

INFOS & FAKTEN

Änderungen bei Depoteröffnungen für juristische Personen durch »FATCA«

Ab sofort benötigen unsere Partnerbanken für die Depotführung (FFB, ebase, Fondsdepot Bank) bei der Depoteröffnung für juristischen Personen zusätzliche Angaben bzw. Auskünfte. Reichen Sie bitte daher ab sofort neben den üblichen Depoteröffnungsunterlagen für Firmendepots auch die so genannte »FATCA-Information« über Ihre Vermittlerzentrale AL-Trust bei der jeweiligen Fondsplattform ein.

»FATCA« steht für »Foreign Account Tax Compliance Act« und ist ein bereits im Jahr 2010 verabschiedetes US-Gesetz, mit dem das US-Steuer-Reporting durch ausländische Finanzinstitutionen deutlich verschärft wurde. Ziel dieses Gesetzes ist es zu verhindern, dass in den USA unbeschränkt steuerpflichtige Personen (US-Personen) Einkünfte gegenüber den US-Steuerbehörden nicht offenlegen, welche ihnen außerhalb der USA zufließen.

In diesem Zusammenhang sind auch alle deutschen Geldinstitute seit dem 1. Juli 2014 regulatorisch verpflichtet, ihre Prozesse zu überprüfen und anzupassen. Somit müssen alle Banken, Investmentgesellschaften und Versicherungen jetzt handeln. Entsprechend haben die mit AL-Trust kooperierenden Fondsplattformen ihren Neukundenprozess für juristische Personen angepasst und die Depoteröffnungsunterlagen um ein weiteres Formular ergänzt. Damit bieten sie Ihnen eine Hilfestellung, um die relevanten Informationen zu erfragen. Sie finden das neue Formular im jeweiligen Formularshop unserer Partnerbanken.

Ohne diese Informationen, die über das entsprechende neue Formular eingeholt werden müssen, ist eine Eröffnung von Depots für **juristische Personen** künftig nicht mehr möglich.

Informationen zur Depoteröffnung für juristische Personen (Firmen, Vereine etc.) erhalten Sie über unsere **Vermittler-Hotline, Telefon (06171) 66-6966**.

Bei der Depoteröffnung für **natürliche Personen** ergeben sich durch FATCA keine Änderungen.